



Vorlage-Nr. 1187 / 2014

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim

Herrn Ortsvorsteher Gill

Mainz-Ebersheim, 08. September 2014

Anfrage

Außengebietsentwässerung Mainz-Ebersheim

In diesem Sommer hat Starkregen wieder zu Rückstauereignissen bis hin zu einem Überlaufen des Mischwasser-Regenrückhaltebeckens geführt. Dem Wirtschaftsbetrieb ist die Problematik der Außengebietsentwässerung unseres Stadtteils bekannt und es existiert schon seit vielen Jahren eine Gesamtkonzeption zur grundsätzlichen Verbesserung der Situation. Diese konnte bisher jedoch – abgesehen von kleineren Einzelmaßnahmen (z.B. Querableitungen) – nicht umgesetzt werden. Hierzu fragen wir an:

Ist das Ausbaggern des Mischwasser-Regenrückhaltebeckens „In den Teilern“ eine Option, um zumindest kurzfristig eine Verbesserung der Situation zu erreichen?

Welche weiteren, kurzfristig realisierbaren Maßnahmen sind aus Sicht des Wirtschaftsbetriebes geeignet, bis zur möglichen Umsetzung der bestehenden Planungen z.B. im Bereich Kesseltal/P+R-Platz, die Situation bei Starkregenereignissen zu entschärfen?

Bereits 2007 wurde dem Ortsbeirat mitgeteilt, dass die Finanzierung des damals noch geplanten Vorflutkanals nur durch die Vermarktung des Areals des Mischwasser-Regenrückhaltebeckens als Baugebiet möglich sei, dieses also als Baugebiet erst ausgewiesen werden müsse. Dies sollte bis 2009 erfolgen, bis heute ist hier allerdings noch nichts geschehen.

Hat sich grundsätzlich an dem Finanzierungsmodell für das Gesamtkonzept „Außengebietsentwässerung Ebersheim“ eine Änderung ergeben? Warum erfolgte keine Ausweisung des Grundstücks des Regenrückhaltebeckens als Baugebiet? Wie ist hierzu der aktuelle Sachstand?

Für die CDU-Ortsbeiratsfraktion

gez.
Torsten Schwarzer